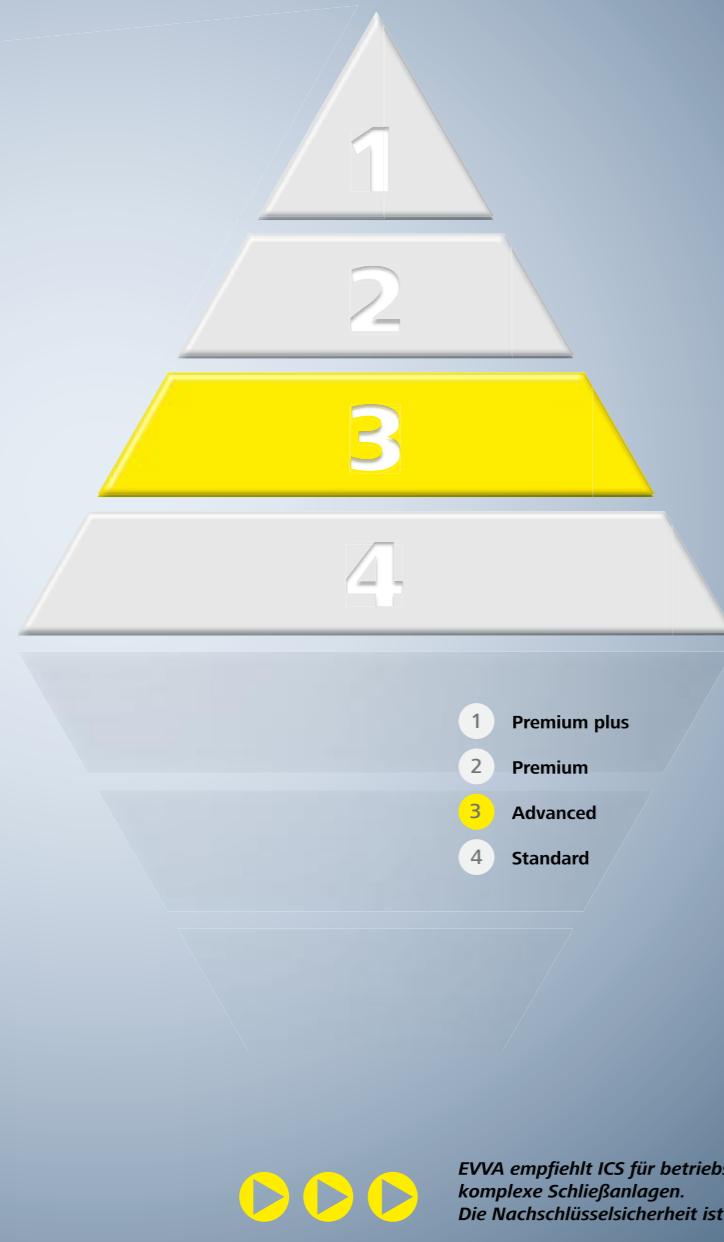


Ihr Online-Shop
für Sicherheitstechnik
www.sicher24.de

▶▶▶ Schließsystem | ICS Innen-Codiert-System





Das EVVA-Trinity-Prinzip

Das EVVA-Beratungskonzept basiert auf dem EVVA-Trinity-Prinzip, welches das Spannungsfeld von Organisation, Komfort und Sicherheit innerhalb eines Objektes berücksichtigt. Nur bei Einbeziehung dieser drei Aspekte bereits in der Planungsphase kann für die jeweilige Gebäude-, Nutzer- und Verwaltungsstruktur eine den Anforderungen entsprechende und wirtschaftlich bestmögliche Sicherheitslösung realisiert werden.



Die Innovationskraft von EVVA

EVVA verfügt heute über eine Vielzahl patentierter Schlüsselsysteme. Mit hohem Forschungsaufwand entwickelt EVVA immer wieder neue Schlüsseltechnologien, die sich von bisher bekannten Funktionsprinzipien am Markt unterscheiden. Nur so kann den stetig steigenden Sicherheits- und Organisationsanforderungen laufend Rechnung getragen werden.

ICS – Technik und Ästhetik vereint

Die einzigartige ICS-Technologie erfüllt nicht nur höchste Komfort- und Designansprüche, sondern bewegt sich auch sicherheitstechnisch auf dem Advanced-Niveau innerhalb der EVVA-Sicherheitspyramide. D.h. betriebsorientierte komplexe Schließanlagen lassen sich mit hoher Nachschlüsselsicherheit und in Wende-Schlüssel-Ausführung realisieren. Der ICS-Schlüssel besticht durch sein schlankes und elegantes Design. Die Schlüsselspitze ist formschön abgerundet. Für eine hohe Sicherheit des Schließzylinders sorgt die Kombination von drei unterschiedlichen Sperrtechnologien.

Alle guten Dinge sind drei.

ICS-Technologie – Sicherheit in vollendeter Form

Schlüsselsicherheit

Der ICS-Schlüsselkörper besteht aus verdeckten, innen liegenden Ausnehmungen, die ein unberechtigtes Anfertigen von Schlüsselkopien nahezu unmöglich machen. Durch die eigens entwickelten Schlüsselschrägen kann der Schlüssel besonders leicht in den Zylinder eingeführt werden.



Funktionssicherheit

Das Wendeschlüsselsystem bietet hohen Schutz durch drei Sperrtechnologien: Dem bewährten Kurvensystem, dem robusten Längsprofil und dem verbesserten Stiftsystem mit den innen liegenden Ausnehmungen. Die Schließberechtigungsabfrage erfolgt in drei Reihen durch insgesamt 13 gefederte Sperrstifte und zusätzlich durch das speziell geformte Längsprofil.

-2 seitliche Stiftreihen mit 10 ungeteilten Sperrstiften tasten die Kurven an den Schlüsselseiten ab.

der Sperrelemente wird höchste Verschleißfestigkeit im täglichen Gebrauch gewährleistet.

Kombinatorik

Für die 10 Sperrstiftpositionen (mit je 5 Stiften pro Seite) steht eine Vielzahl unterschiedlicher Sperrelemente zur Verfügung. Die verdeckten Ausnehmungen werden am Schlüsselrücken durch die 3 geteilten Bahnenstifte abgefragt. Dadurch lassen sich betriebsorientierte, komplexe Schließanlagen mit sich überschneidenden Hierarchien realisieren. Die verdeckten, innen liegenden Ausnehmungen und die davon unabhängigen Schlüsselkurven werden gleichzeitig von 13 gefederten Sperrelementen abgefragt.

Verschleißfestigkeit

Die spezielle Neusilber-Legierung macht sowohl den Schlüssel als auch den Schließzylinder sehr widerstandsfähig und verschleißarm. Mit der zusätzlichen Oberflächenveredelung



Mich kann niemand kopieren!



Hohe technische
Nachschlüsselsicherheit bei ICS

Nachschlüsselsicherheit

Zum Schutz vor Schlüsselkopien, illegalen Nachschlüsseln („schwarze Schlüssel“) und Schlüsselmanipulationen verfügt ICS über drei unterschiedliche Absicherungen, die sich in ihrer Wirkung stets ergänzen.

Organisatorischer Schutz

Schlüssel werden von EVVA oder vom EVVA-Partner nur für bezugsberechtigte Personen mit entsprechendem Legitimationsnachweis (z.B. Sicherungskarte) hergestellt.

Rechtlicher Schutz

Die gewerbliche Herstellung von Schlüsseln erfolgt ausschließlich bei EVVA und in von EVVA berechtigten Fachbetrieben. Zusätzlich schützt EVVA die unberechtigte Fertigung von ICS-Schlüsseln durch patentierte Merkmale am Schlüssel. Dadurch ist es EVVA möglich, gegen die gewerbliche unberechtigte Fertigung einer Schlüsselkopie rechtlich vorzugehen.

Hoher technischer Schutz

ICS-Schlüssel verfügen über technische Merkmale, deren Fertigung Spezialmaschinen und hohes Fachwissen erfordert. Die illegale Herstellung ist nur mit hohem Aufwand möglich und daher wirtschaftlich unrentabel.

Innovative Technologie bis ins kleinste Detail.

Schließzylindersicherheit

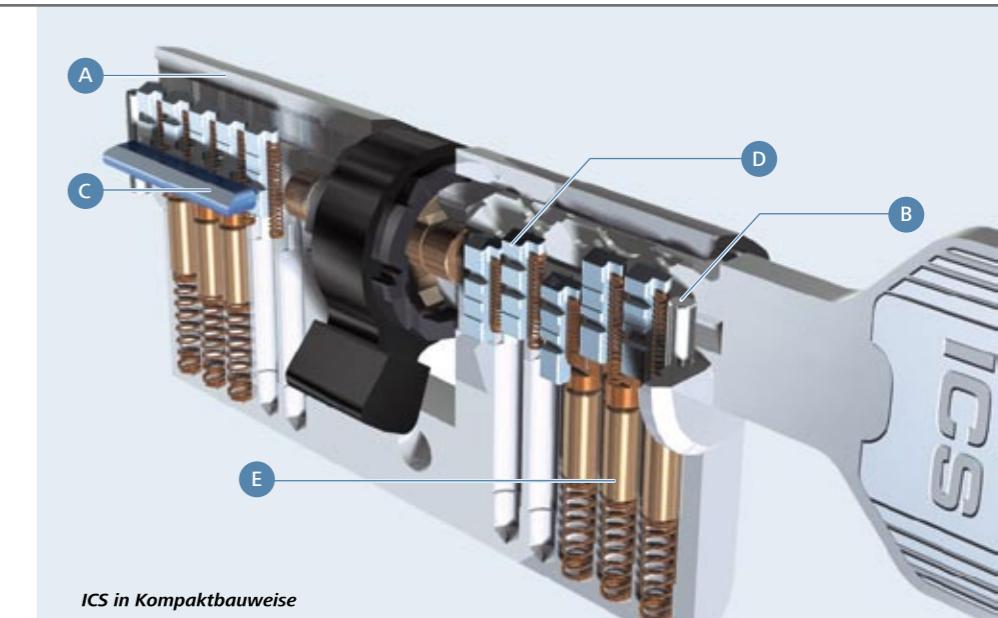
Es ist ein ständiger Wettlauf mit der Zeit, um illegalen Öffnungsmethoden durch neue Funktionsprinzipien keine Chance zu geben. Daher bieten auch nur innovative Technologien einen nachhaltigen Schutz gegen bekannte und zukünftige Angriffstechniken. Alle eingesetzten technischen Maßnahmen haben zum Ziel, einen Aufbruch zu erschweren.

Wir gehen daher gegen folgende Öffnungsmethoden vor:

- ▶ Zerstörende Öffnungstechnik: der Schließzylinder wird zerstört
- ▶ Nachweisbare Öffnungstechnik: der Schließzylinder bleibt funktionstüchtig, Spuren sind sichtbar
- ▶ Spurenlose Öffnungstechnik: Öffnen mit Sperrwerkzeugen

Picking- und Abtastschutz

Die Verwendung von geteilten und ungeteilten Abfrageelementen verhindert, dass die Abfrage-Positionen erkannt werden. Das verhindert ein Öffnen des Schließzylinders mit Sperrwerkzeugen. Die seitlichen Stiftreihen verfügen über fiktive Öffnungspositionen, die ein Abtasten des Schließzylinders nahezu unmöglich machen. Die seitlichen Stiftreihen sind in unterschiedlichen Ebenen zu den Bahnstiften angeordnet und erhöhen dadurch noch zusätzlich den Abtastschutz.



Aufbohrschutz

Hartmetallelemente im Schließzylinder schützen ihn vor zerstörerischen Öffnungstechniken. Im Schließzylindergehäuse bietet ein speziell legierter Silberstahlstift besten Schutz vor Aufbohren.

Kernziehschutz

Hartmetallelemente schützen vor dem An- oder Aufbohren des Zylinderkerns. Auch das Anbringen von Kernziehwerkzeugen ist damit nicht möglich. So wird ein Herausziehen des Kerns aus dem Schließzylindergehäuse verhindert.

Norm-Konformität

Die ICS-Schließzylinder entsprechen der EN 1303:2008, Verschlussicherheitsklasse 6 und Angriffswiderstandsklasse 2. Sie eignen sich serienmäßig für Feuer- und Rauchabschlüsse EI 90 und E 90.





Combi-Schlüssel: Die Vorteile von Mechanik und Elektronik in einem Medium vereint

ICS-Integrationsfähigkeit

Mechanische Schließsysteme bilden das Fundament organisatorischer Gebäudeabsicherung. In Kombination mit elektronisch gesteuerter Sicherungstechnik entstehen alles umfassende Sicherheitslösungen.

ICS-Integration mit Motorzylinder

Ohne Abänderungen am Beschlag, voll integriert in das Schließsystem, kann der Schließzylinder mit einem elektrisch angetriebenen Motorknauf ver- und entriegelt werden. Im Außenbereich kann der Schließzylinder in Notfällen mechanisch betätigt werden. (Abb. B)



A

Wir sind aufeinander abgestimmt.

Integration elektronischer Identifikationstechnologien

Mechanische Schlüssel können als Combi-Schlüssel ausgeführt werden. Dieser kann als Träger für berührungslose (z.B. MIFARE, LEGIC) oder kontaktbehaftete (iButton) Identifikationstechnologien eingesetzt werden. Der mechanische Schlüssel wird damit zum elektronischen Identifikationsmedium und ersetzt zusätzliche Identmedien wie z.B. Karten. Nicht nur, dass die Verwaltung der Identmedien und Schlüssel wesentlich einfacher und sicherer ist – es ist auch für den einzelnen Schlüssel-/Identmediennutzer um ein Vielfaches komfortabler, nur ein Medium zu tragen. Der mechanische Schlüssel lässt sich vom elektronischen Identmedium nur zerstörend trennen. (Abb. A)

Kombination von mechanischen und elektronischen Schließsystemen

In der Praxis werden aus wirtschaftlichen wie sicherheitstechnischen Gründen oftmals mechanische Schließanlagen in Kombination mit elektronischen Schließsystemen eingesetzt. So kann etwa der Objektzugang elektronisch überwacht sein, während die Türen im Innenbereich mit einer mechanischen Schließanlage organisiert und abgesichert werden.

Mechanische Notsperrre für elektronische Schließsysteme und Zutrittskontrollanlagen

Die Robustheit und Stabilität mechanischer Schließsysteme ist durch nichts zu ersetzen. Daher werden bei elektronischen Schließsystemen und Zutrittskontrollanlagen für den Notfall (z.B. Netz- oder Batterieausfall) mechanische Schließzylinder gerne eingesetzt. Dies ist grundsätzlich zu empfehlen und wird von Einsatzorganisationen wie z.B. Feuerwehr oftmals objektbezogen vorgeschrieben. (Abb. C)



 **Sonderfunktion BSZ:** Auch bei angestecktem Schlüssel auf der Gegenseite lässt sich der Zylinder betätigen

Schließzylinder-Sonderfunktionen

Innerhalb eines Schließsystems sind unterschiedliche Sonderfunktionen erforderlich, z.B. für Objektzugangstüren, Flucht- und Paniktüren, Büro- und Innen türen, Kellertüren, Garagentüren, Aufzugssperre, Fenstergriffe, Hausbrieffachanlagen, Balkontüren, Wertbehältnisse oder Möbelverschlüsse. Internationale Zertifizierungen ermöglichen den Einsatz der Schließzylinder in ganz Europa.

ICS-Sonderfunktionen

Beidseitig sperrbare Zylinderfunktion (BSZ)	●
Knauf- und Antiblockierfunktion (SOSE)	●
Vario-Funktion AB	●
Staubschutz (SSW)	●
Seewasserschutz (SEW)	●
Freilauffunktion (FREI) FL1 und FL2	●
Zahnritzfunktion (ZR)	●
VdS BZ +	●*

* in Vorbereitung





**Ihr Online-Shop
für Sicherheitstechnik
www.sicher24.de**

- A ▶ EVVA Sicherheitstechnologie GmbH**
Wienerbergstraße 59–65 | A-1120 Wien
T +43 1 811 65-0 | F +43 1 812 20 71
office-wien@evva.com | www.evva.com
- D ▶ EVVA Sicherheitstechnik GmbH**
Höffgeshofweg 30 | D-47807 Krefeld
T +49 2151 37 36-0 | F +49 2151 37 36-635
office-krefeld@evva.com | www.evva.de
- EVVA Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG**
Kiehholzstraße 287 | D-12437 Berlin-Treptow
T +49 30 536 017-0 | F +49 30 536 017-722
office-berlin@evva.com | www.evva.de
- CH ▶ EVVA Schweiz AG**
Schöntalstrasse 19 | CH-8486 Rikon
T +41 52 235 07-35 | F +41 52 235 07-36
office-schweiz@evva.com | www.evva.ch

- EVVA Sicherheitssysteme GmbH**
Ing.-Julius-Raab-Straße 2 | A-2721 Bad Fischau-Brunn
T +43 2622 42288 | F +43 2622 42288-34
office-badfischau@evva.com | www.evva.at
- EVVA Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG**
Föpplstraße 15 | D-04347 Leipzig
T +49 341 234 090-5 | F +49 341 234 090-760
office-leipzig@evva.com | www.evva.de

